

[8677.] **Zur Nachricht.**

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 15. April 1865.

Adolph Büchting.

Zur Nachricht

insbesondere für polnische Handlungen!

[8678.] Unterzeichnete Besitzerin der Verlags-Handlung von Ernst Günther in Lissa bringt hiermit zur Anzeige, daß nach geschehener Kündigung ihrerseits Herr Theod. Scheibel mit dem Jahre 1866 aus ihrem Geschäft ausgeschiedet.

Bis dorthin wird die polnische Ausgabe des „Leben Caesars“ auf Separat-Conto der Unterzeichneten gehören, was ich zur vervollständigung meiner Anzeige im Wahlzettel zu bemerken bitte.

Ihren Bedarf von genanntem Werke bitte demnach vom unterzeichneten Separat-Conto (eventualiter wiederholt) zu verlangen.

Emilie Günther Separat-Conto,
Besitzerin von Ernst Günther's Verl.
in Lissa.

[8679.] Eine Sammlung seltener, besonders alter römischer Münzen, die in einem speciellen Verzeichniß näher bezeichnet sind, soll im Ganzen verkauft werden.

Näheres ertheilt auf Franco-Anfragen

J. Fr. Pippert's Antiquariat
in Halle a/S.

[8680.] Hiermit erlaube mir meinen geehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich auch in diesem Jahre während der Buchhändlermesse in Leipzig meinen neuesten Verlag in der Buchhändlerbörse ausstellen werde; mein Geschäftsführer, Herr Gaillard, welcher mich dort vertritt, wird zu gleicher Zeit mit Musterblättern meines älteren Verlages versehen sein.

Berlin, April 1865.

Carl Heinrich Gerold,
Special-Geschäft für Delfarbendruckbilder.

[8681.] **Prospecte und Beilagen**

werden dem in meinem Verlag erscheinenden Londoner Anzeiger (das einzige Blatt, welches Beilagen aufnimmt) in der Anzahl von 2000 gratis beigelegt. Inserate in dem Londoner Anzeiger von populären und auf ein großes Publicum berechneten Werken sind von besonders großer Wirksamkeit. Die 4 gespalt. Zeile kostet 3 d. = 2½ Ngr.

London. **H. Bender.**

[8682.] **Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerkollegium und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. P. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Sgr.

Trier. **Fr. Link's** Buchhandlung
Verlags-Conto.

Kölnische Zeitung.

[8683.] Auflage 17,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile 7½ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg's Buchhandlg.
in Cöln.

[8684.] **Zu wirksamen Inseraten**

empfehle ich den bei mir erscheinenden **Anzeiger für Handel und Industrie**, der dem „Vorwärts! Magazin für Kaufleute“ (Auflage 3000) gratis beigegeben wird und wodurch sie eine Verbreitung erhalten, wie in keinem anderen mercantilen Blatt.

Inserationspreis für die gespaltene Octav-Petitzeile 2 Ngr. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.
Stuttgart. **Wilhelm Mülling.**

The Theological Review

[8685.] empfehle ich zu Inseraten hervorragender theologischer Erscheinungen.

Ludwig Denicke in Leipzig,
Continental-Agent der Theolog. Review.

[8686.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
mit

Feuilleton und Belletristische Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Inserationspreis beträgt nur 1½ Sgr pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, April 1865.

J. S. W. Boisseree.

[8687.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die Umschläge von:

Neuberger's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 Ngr. Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 Sgr.

Stuttgart.

Gustav Weise.

[8688.] **Inserate**

in dem bei uns erscheinenden

Rostocker Tageblatt,

(einer täglich erscheinenden Zeitung)

à Petitzeile ½ Ngr,

und

Allgemeinen Mecklenburgischen Anzeiger

der

landwirthschaftlichen Annalen des mecklenb. patriotischen Vereins,

à Petitzeile 1 Ngr,

finden in Mecklenburg eine große Verbreitung, das Tageblatt namentlich auch in den Städten Rostock, Bismar und Güstrow. — Beilagen zu dem Tageblatt erbitten in 2000 Exemplaren, zu den Annalen in 1000 Exemplaren. Beilagegebühren 1 Sgr.

Hinstorff's Hofbuchhandlung
in Bismar.

Inserate.

[8689.]

Für die Umschläge der Lieferungs Ausgabe von der Geschichte Julius Caesars nehme ich Inserate an und berechne die ganze Seite in Groß-Octav mit 20 Thalern. Halbe und Viertel-Seiten dem entsprechend. Die Auflage ist 10,000 Exemplare stark.

Wien.

Carl Gerold's Sohn.

[8690.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7 gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Illustriertes Wochenblatt. 3 gesp. Petitzeile 1 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 Sgr verbreitet.